

Babyfenster Lindenhofgruppe: Baby im Babyfenster des Lindenhospitals

Medienmitteilung

Bern - Am Freitag, 11. April 2014, 12.01 Uhr, wurde im Lindenhospital in Bern ein neugeborenes Baby ins Babyfenster gelegt. Das kleine Mädchen ist vor wenigen Tagen nach einer normalen Schwangerschaftszeit zur Welt gekommen. Es ist wohl auf und bleibt vorläufig für weitere medizinische Abklärungen im Spital. Es ist das neunte Baby, das schweizweit in ein Babyfenster gelegt wurde, das erste im Babyfenster der Lindenhofgruppe.

Umgehend wurde die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bern informiert, welche für das Kind eine Vormundschaft errichten wird. Einem Vormund stehen die gleichen Rechte zu wie den Eltern. Die Privatsphären des Kindes und der Mutter werden streng geschützt.

Die Mutter wird dazu aufgerufen, sich bei der KESB Bern (Weltpoststrasse 5; Telefon 031 635 20 00; E-Mail: info.kesb.be@jgk.be.ch, ausserhalb der Bürozeiten: KESB-Pikett unter Tel. Nr. 117) oder bei der Schweizerischen Hilfe für Mutter und Kind (SHMK) zu melden, damit die beste Lösung für das Kind gefunden werden kann. Die SHMK stellt der Mutter die nötige finanzielle und soziale Hilfe unentgeltlich zur Verfügung, um ihr eine gute Zukunft mit ihrem Kind zu ermöglichen. Die Mutter kann sich hier auch anonym beraten lassen.

Gemeinsames Projekt

Das Babyfenster ist ein gemeinsames Projekt zwischen der Lindenhofgruppe und der Stiftung Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind SHMK. Mit dem Babyfenster wird Müttern in Not eine Möglichkeit geboten, ihr Kind anonym in sichere medizinische Obhut zu übergeben. Damit soll verhindert werden, dass Mütter ihr Baby aussetzen, wie dies auch im Kanton Bern in den letzten Jahren geschehen ist.

Viertes Babyfenster schweizweit

Seit November 2013 steht am Standort Lindenhof der Lindenhofgruppe ein Babyfenster zur Verfügung. Mütter können dort ihr neugeborenes Kind in sichere Obhut übergeben. Mit dem neuen Babyfenster entstand in der Lindenhofgruppe das vierte Babyfenster schweizweit. Babyfenster sind bereits in Einsiedeln, Davos und in Olten in Betrieb. Initiatorin der Babyfenster ist die Stiftung Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind SHMK.

Zum Schutz aller Beteiligten und mit Blick auf das Amts- und Berufsgeheimnis, den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte können weder die KESB Bern noch das Lindenhospital und die SHMK zum konkreten Fall weitere Auskünfte erteilen.

Die **Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind SHMK** ist ein sozial-karitatives Hilfswerk. Sie leistet Beratung und Hilfe an Frauen, Paare und Familien, die durch Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes in Not geraten. www.shmk.ch

Die Lindenhofgruppe ist die grösste Privatspitalgruppe im Kanton Bern und umfasst die drei Spitäler Lindenhof, Sonnenhof und Engeried. Sie beschäftigt insgesamt 2'200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und behandelt jährlich über 120'000 Patientinnen und Patienten an den drei Standorten in Bern.

Medienstelle **der Lindenhofgruppe**, **Telefon Mobile 079 616 86 32, 031 311 67 90**, medienstelle@lindenhofgruppe.ch